

FESTLEGUNGSNIEDERSCHRIFT

des Finanzausschusses am 06.05.2013 im Gemeindesaal Eichhornstr. 4 – 5

Beginn ö. T.: 19:00 Uhr

Ende ö. T.: 20:20 Uhr

Anwesenheit: siehe Liste!

Der Vorsitzende, Herr Scholz, eröffnet die Sitzung und fragt an, ob es Änderungen zur Niederschrift der vorangegangenen Sitzung gibt. Das ist nicht der Fall. Damit ist die Niederschrift bestätigt und wird veröffentlicht. Zur Tagesordnung gibt es 2 zusätzliche Beschlussvorlagen:

1. vom Sys Op. : Umstellung der Software
2. vom OA: Vergabebeschluss Rinnsteigreinigung

TOP 1: Beschluss zur Erteilung einer Verpflichtungsermächtigung zur Aufnahme von 25.000,- € in den Haushaltsplan 2014

Herr Sauerwald erläutert die Notwendigkeit der Umstellung auf das Softwarepaket „Pro-Doppik“ der Firma H+H.

Nach detaillierter Analyse zur Entscheidungsfindung bei der Ablösung der Kämmerereissoftware „CIP-Kommunal“ entsteht ein einmaliger Finanzbedarf im Jahr 2014.

Es sind für die Inbetriebnahme der neuen Software vorbereitende Maßnahmen im Jahr 2013 nötig, die dem Einsatz ab 01.01.2014 vorausgehen müssen. Weiterhin müssen z. B. erforderliche Kündigungsfristen der bestehenden Verträge eingehalten werden.

Frau Wahle weist darauf hin, dass die Wortwahl „Verpflichtungsermächtigung“ in „Verpflichtung“ geändert werden muss. Dies ist so auch mit der Kommunalaufsicht abgesprochen.

FL: Der Text ist umzuformulieren: „ ... Beschluss zur Erteilung einer Verpflichtung ...“ . Die geänderte Beschlussvorlage wird in den Hauptausschuss weitergeleitet.

TOP 2: Vergabebeschluss zur Rinnsteigreinigung

Der Vertrag mit der Firma RUWE ist ausgelaufen, so dass eine öffentliche Neu-Ausschreibung erfolgte. Es gibt inzwischen nur noch 1 Unternehmen das ein Leistungsangebot abgegeben hat: Fa. RUWE.

Daher wird vorgeschlagen, den Vertrag mit der Fa. RUWE ab 2014 mit einer Preisbindung für 4 Saisons zu fixieren.

Die BV wird zur Kenntnis genommen.

FL: Weiterleitung in den Hauptausschuss.

TOP 3: Entlastung für die Jahresrechnung 2010

Die Prüfung der Jahresrechnung 2010 fand im Jahr 2012 in der Gemeinde Bestensee statt. Der Schlussbericht ist der GV zur Kenntnis gegeben worden.

Den Prüfungsbemerkungen liegen einige Feststellungen zugrunde, die zwar einer uneingeschränkten Entlastung des Bürgermeisters nicht entgegen stehen würden, aber trotzdem - nach Meinung der Ausschussmitglieder - einer Klärung durch den Bürgermeister und der Amtsleiterin der Kämmerei bedürfen. Eine Klärung ist zum heutigen Zeitpunkt nicht möglich.

Festlegungen:

- *Die Beschlussvorlage ist noch nicht in den nächsten Hauptausschuss weiterzuleiten.*
- *Es ist zu klären, ob hier eine „Terminkette“ einzuhalten ist.*
- *Es ist eine weitere Sitzung einzuberufen, in der der Bürgermeister und alle Amtsleiter zur Klärung der beanstandeten Punkte innerhalb des Prüfberichtes beitragen sollen.*

TOP Sonstiges

- Anregung des Herrn Dr. Kuttner, dass die Ausschussmitglieder zukünftig die Satzungen als Synopse erhalten – dem wird heute zugestimmt.
- Nicht zugestimmt wird, dass jegliche Beschlussvorlagen, die mit Finanzen zu tun haben (z. B. Bauvorhaben) dem Finanzausschuss vorgelegt werden sollten
- In die Fraktionen ist die Idee weiterzugeben, dass die Bestenseer Tagesmütter einen Zuschuss von der Gemeinde erhalten → im GSA wurde dies bereits abgelehnt (siehe Protokoll vom 26.02.2013). Trotzdem sollten sich die Fraktionen eine Meinung dazu bilden.
- Anfrage, ob es schon Zahlen oder Fakten zur geplanten Privatschule in Bestensee gibt. → Nein.

Die öffentliche Sitzung endet um 20:20 Uhr.

Ein nichtöffentlicher Sitzungsteil findet nicht statt.

A. Scholz
Vorsitzender Finanzausschuss